

ranisme, celuy là seroit praticable. [...] Ainsy doncques ie propose [...] la ville de Roan, en Normandie, & pour la proximité de la ville mesme, & pour la temperature de l'air, quj ne semble pas trop se devoir esloigner, de celuy de Holsace. Paris n'en est distant, que d'une journee, par la poste, ou M^r. Adolf Börstel, nous pourroit fidellement assister, de son conseil & bons offices. Je ne doute pas aussy, que l'exercice de la religion n'y soyt aussy bien qu'a Lion, & d' autres villes de France:" (Bl. 12r-13v). Diesen Brief scheint F. Ludwig zusammen mit dem Schreiben 250627 seinem Bruder geschickt zu haben. Der vermutete andere Motive hinter dem Plan seines Sohns (Annahme fremder Kriegsdienste?) und knüpfte in seiner Antwort (29. 6. 1625) an Ludwig seine Zustimmung an harte Bedingungen (Bl. 16r-17r; 21r-23v). Vgl. 250701 u. 250702. Zu Adolph v. Börstel (PA) vgl. 190322 u. ö., zu Rouen 260106. — 2 Die Beilagen fehlen in der Akte. — 3 Impresen des GB (1624). Vgl. 250701. — 4 In der herzoglichen anhaltischen Behörden-Bibliothek, in der die Bernburger Schloßbibliothek aufgegangen war, befand sich das hier gemeinte Werk: „Ruscelli, Jeronimo, Le imprese illustre etc. Mit Kupf. In Venetia, 1566, Franc. Rampazetto. 1 Bd. gr. 4^o. Ldrbd.“ [1. Ausg.] *Kat. Dessau BB* 11843. Das Buch fehlt heute im Bestand der StB Dessau. Ob die erst 1629/30 veröffentlichten Impresenbilder (GB 1629/30) oder die Reimgesetze des GB 1628 den Einfluß Girolamo Ruscellis verraten, bleibt zu untersuchen. Diederich von dem Werder (FG 31) und wahrscheinlich auch Tobias Hübner (FG 25) waren an der GB-Arbeit beteiligt. *Conermann*, bes. III 28 u. 34f. Von einer eigenen, Ruscelli gewidmeten Arbeit (Übersetzung?) eines der beiden ‚Reimmeister‘ ist sonst nichts bekannt. — 5 Eine der Schriften gegen die von Dr. Leuker (Leickhardt) und Dr. Wilhelm Jocher im bayerischen Auftrag herausgegebenen Akten der protestantischen Partei, an deren Politik F. Christian I. maßgeblich beteiligt war: Fürstl: Anhaltische gehaimbe Cantzley/ das ist: Gegründte anzeig/ der verdeckten/ vnteutschen/ nachtheiligen consilien, anschlag vnd practicken/ welche der correspondierenden Vnion Häupter vnd Directores, in der Böhaimischen Vnruehe/ zu derselben Cron/ auch deß H. Römischen Reichs höchster gefahr geführt/ vnd auß sonderbarer verordnung Gottes durch die den 8. Nouember jüngst füngangne ernstliche/ nambhaffte Böhaimische Niederlag vor Prag/ in der Anhaltischen gehaimen Cantzley in originali gefunden vnd der Welt kundtbar worden. Allen so wol auß: als jnnländischen Potentaten/ Chur: Fürsten/ Ständen vnd Herrschafften/ auch sonst meniglich zu beständiger nachricht/ trewhertzige warnung/ vnd warhaffter information. (O. O. 1621). 342 u. 48 S. Eine Ausgabe dieser Streitschrift (1621) war 1650 in Fürst Ludwigs Bibliothek und vielleicht auch noch bis 1945 in der ehemaligen Bernburger Schloßbibliothek (IP 289r bzw. *Kat. Dessau BB* 13402 [mit einer „Verwahrung dagegen. 1622.“] u. BB 26122) vorhanden. *Kat. Dessau BB* 26123 (Nr. 3) bezeichnet wohl die von F. Ludwig übersandte Erwiderung zusammen mit den früheren Schriften als „Anhalt. Cantzley. 6 Thle. 1625.“ Hier werden auch weitere Veröffentlichungen aus dem Kanzleienstreit genannt, an dem sich ebenfalls der pfälzische Rat Ludwig Camerarius und auf bayerischer Seite der Rektor des Münchener Jesuitenkollegiums, Jacob Keller, beteiligten: BB 13406, BB 26121, BB 26123 (Nr. 2, 4 u. 5), BB 26124. F. Ludwig dürfte eher die zweite als die erste der beiden folgenden Schriften an F. Christian I. gesandt haben: Kurtze vnd Begründete anzeig/ Was es für ein beschaffenheit habe/ mit der Schrift/ welche die Bayerischen erstlich vnter dem Titul Consultationes, oder vnterschiedliche Rahtschläge etc. Vnd bald hernacher vnter dem Titul Böhmische geheime Cantzlei/etc. Das ist/ Consultationes, oder vnterschiedliche Rahtschläge vnd vota, etc. vnd vnterm schein eines in der Heidelbergischen Cantzlei gefundenen Protocols/ im Jahr 1624 in offenen Truck gegeben vnd außgesprenget haben. (O. O. 1625). 23 S.; Berichts und Antwort/ auff die Bayrisch-Anhaltische Geheime Cantzley/ Dritter Theil.